

konzept newsletter

Ausgabe 4
Dezember 2005



Stichwort:
Investmentfonds -
Das kann sich sehen
lassen
Seite 2



Portrait:
Dr. med. Momeni
Seite 3



Portal:
In Geld geführte
Zeitwertkonten
Seite 4



Berührungspunkt
Brandaktuelles auf den Punkt gebracht

Geplante Steueränderungen der neuen Bundesregierung

Die neue Bundesregierung plant umfassende Steueränderungen, die nach dem erfolgten Abschluss der Koalitionsvereinbarungen zeitnah als Gesetzentwürfe im Bundestag und Bundesrat eingebracht werden sollen.

■ Von den einst im Wahlkampf versprochenen Steuersenkungen bzw. Steuervereinfachungen ist nun nicht mehr viel geblieben. Kapitalanleger müssen u.a. mit folgenden Änderungen rechnen:

Aus für Steuersparfonds

Endgültig vorbei ist es mit den Steuersparfonds. Die Verlustverrechnungsbefreiung gilt für die Verluste aus Steuerstundungsmodellen, denen ein Steuerpflichtiger nach dem 10.11.2005 beigetreten ist.

Streichung der Eigenheimzulage

Die Eigenheimzulage wird ab dem 01.01.2006 entfallen. Nur Bauherren, die vor dem 01.01.06 mit der Herstellung beginnen oder vor diesem Datum einen Kaufvertrag abschließen, haben noch Anspruch auf die Zulage.

Pauschalsteuer auf Veräußerungsgewinne

Veräußerungsgewinne beim Verkauf von Wertpapieren und vermieteten Immobilien sollen grundsätzlich ab 01. Januar 2007 pauschal mit 20% versteuert werden. Bislang waren private

Veräußerungsgewinne nach Einhaltung der Spekulationsfrist steuerfrei.

Sparerfreibetrag wird weiter gesenkt

Der ohnehin schon reduzierte Sparerfreibetrag wird weiter gesenkt. Ab 01. Januar 2007 von 1.370,- € auf 750,- € für Ledige und für Verheiratete von 2740,- € auf 1.500,- €.

Immobilien-Abschreibung auf Neubauten

Die degressive AfA für vermietete Neubauwohnungen soll ab 01. Januar 2006 entfallen.

Versicherungssteuer

Die Versicherungssteuer soll um 3 Punkte auf 19 Prozent erhöht werden.

Ausführliche Informationen über alle geplanten Steueränderungen können bei uns per E-Mail unter steib@konzept-nuernberg angefordert werden.

Editorial



Liebe Leser,

vielleicht haben wir im nächsten Jahr ordentlich zu knabbern. Denn überraschend einig sind sich die Koalitionspartner, was die Streichung von Vergünstigungen in verschiedensten Bereichen betrifft. Was unter anderem auf uns zukommt, können Sie im nebenstehenden Artikel lesen.

Aber es gibt natürlich auch Gutes zu berichten: Eine äußerst attraktive und flexible Möglichkeit der Altersvorsorge stelle ich Ihnen auf der letzten Seite vor: Die in Geld geführten Zeitwertkonten.

Wenn der Weihnachtsmann dann seine schwere Last untern Baum gelegt hat und Sie im Gegenzug, dank verzehrter Schokoladen-Nikoläuse eine andere Last an den Hüften haben, wird es Zeit, sich um das neue Jahr Gedanken zu machen. Dafür wünsche ich Ihnen die Ruhe und Muse und alles Gute für 2006.

Einen ruhigen Jahresausklang wünscht

Harald Steib

Inhalt

Editorial · Berührungspunkt	
Geplante Steueränderungen	Seite 1
Stichwort	Seite 2
Sieh' an – das Portrait Dr. med. Kian Momeni	Seite 3
Portal - Neues von den Märkten In Geld geführte Zeitwertkonten	Seite 4
Impressum · Vorschau	Seite 4





Stichwort: Investmentfonds

Das kann sich sehen lassen

Nach einer längeren Durststrecke konnten sich unsere Kunden seit Mitte 2003 wieder über steigende Kurse Ihrer Investmentfonds freuen. Auch das nun zu Ende gehende Jahr war bisher äußerst positiv. Hier die Wertentwicklung einiger von uns vermittelter Investmentfonds für den Zeitraum vom 30.09.04 bis 30.09.05:



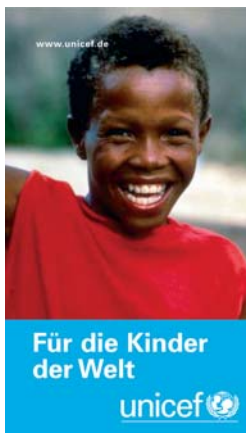
Fonds	Kategorie	12-Monats-Ertrag
Fidelity Internatinal Fund	Aktien Global	29,34 %
Templeton Growth Fund	Aktien Global	22,78 %
DWS Vermögensbildungsfond I	Aktien Global	20,72 %
Fidelity European Growth Fund	Aktien Europa	36,16 %
Sarasin EmergingSar	Aktien Wachstumsmärkte	51,00 %
Fidelity South East Asia	Aktien Asien	37,74 %
Raiffeisen-Osteuropa	Aktien Osteuropa	64,58 %
JP Morgan India	Aktien Indien	66,75 %

Quelle: Software Standard&Poor's 2005

Weihnachtswünsche

Wie schon im letzten Jahr, als ich auf den Versand von Weihnachtskarten und Präsenten zu Gunsten einer Kinderpatenschaft bei Worldvision verzichtete, möchten ich auch dieses Jahr ähnlich verfahren.

Sierra Leone ist eines der ärmsten Länder der Welt. Nach dem Ende eines langjährigen, brutalen Bürgerkrieges ist die medizinische Versorgung katastrophal. Es fehlt an fast jeder Form ärztlicher Hilfe. Fast jedes dritte Kind erlebt hier nicht einmal seinen fünften Geburtstag. UNICEF hilft, die Kinder vor den gefährlichsten Krankheiten zu schützen. Dieses Projekt unterstütze ich mit einer Spende und hoffe, in Ihrem Sinne zu handeln.



Weitere Infos unter
www.unicef.de/sierra_leone.html
Konto: 300.000
BLZ: 370 205 00
Bank für Sozialwirtschaft
Stichwort: Sierra Leone

Anzeige

NÜRNBERGER ZulagenRenten

Bestnoten!

Zertifiziert und mit der Bestnote „hervorragend“* ausgezeichnet.

Hier ist Ihre staatliche Zulage zur privaten Altersvorsorge in besten Händen.

(*www.franke-bornberg.de/03.2002)

Ich nehme mir gern Zeit für Sie.

Firma Konzept · Harald Steib
Märzenweg 33, 90411 Nürnberg
Telefon (09 11) 52 78 96 23
Fax (09 11) 5 27 86 09

Schutz und Sicherheit im Zeichen der Burg

NÜRNBERGER

VERSICHERUNGSGRUPPE

Stichwort: Immobilien

Ausländer räumen den deutschen Markt ab



Erstaunliches gibt es vom Immobilienmarkt zu berichten. Wie am Rande der Immobilienmesse Expo Real in München erneut deutlich wurde, stehen Eigenkapitalgeber aus dem Ausland für Immobilieninvestments in Deutschland derzeit Schlange.

Für das große Interesse am deutschen Immobilienmarkt führen britische, amerikanische und niederländische Investoren vor allem zwei Gründe an: Historisch niedrige Zinsen und ein aktuelles Zyklustief verbunden mit dem Glauben, dass der Immobilienmarkt nach einer langen Durststrecke wieder anspringt.

Positive Meldungen über anziehenden Mieten bestätigen ausländische Investoren bei ihrem Run auf Wohnungsanlagen, Büro- und Gewerbeimmobilien, Einkaufszentren und Grundstücken.

Nachdenkliches

Ein neues Jahr ist wie ein neuer Bankkunde: Solange nichts Nachteiliges bekannt ist, sollte man ihm Kredit geben.

Weitere Informationen zu allen im konzept newsletter aufgeführten Themen erhalten Sie gerne unter:
Tel. 0911/52 78 96 23 oder
E-Mail steib@konzept-nuernberg.de



Gesunde Männer braucht das Land

Herbert Grönemeyer besang in seinem Lied „Männer“ noch das starke Geschlecht. Doch die Forschung ist sich seit langem einig: Gesundheitlich sind Männer das „schwache Geschlecht“. Sie sind häufiger krank, gehen seltener zum Arzt – und sie sterben durchschnittlich sieben Jahre früher als Frauen.

■ Dr. Momeni ist der Meinung, dies sollte sich ändern. So entschloss er sich während seines Studiums für das urologische Fachgebiet. Nach 13 Jahren der klinischen Erfahrung in verschiedenen Schwerpunktkliniken in Berlin entschloss er sich, mit seiner Frau und den beiden Kindern wieder in seine alte Heimat nach Nürnberg zurück zu kehren.

Hier in Nürnberg hängt nicht nur sein Herz, sondern er ist auch seiner 2. Wahlheimat Südfrankreich, dem Geburtsland seiner Frau, einige Kilometer näher gekommen.

In Nürnberg übernahm er eine alt eingeseessene urologische Praxis in der Nordstadt und führt diese seit November 2001 erfolgreich weiter. Ebenfalls um diese Zeit lernte ich Dr. Momeni über seinen Steuerberater Herrn Schuldig kennen. Seine sympathische und umgängliche Art kommt nicht nur bei mir, sondern auch bei seinen Patienten gut an. Die stetig steigende Anzahl an Patienten spricht jedenfalls dafür!



Dr. Kian Momeni
Facharzt für Urologie
Pirckheimerstr. 40
90408 Nürnberg

Telefon 0911/35 35 10

Sprechstunde
Mo. - Fr.: 09.00 - 12.00 Uhr
Mo., Di., Do.: 15.00 - 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung



■ 5 Fragen an Dr. Momeni

konzept: Derzeit ist das Gesundheitssystem im Umbruch, viele neue Konzepte werden erarbeitet. Bei vielen Kollegen besteht Grund zur Klage, Ihre Praxis ist sehr erfolgreich. Woran liegt's?

Dr. Momeni:

Ich weiß, dass der Gang zum Arzt oft mit großen Ängsten und Sorgen verbunden ist, besonders zum Urologen. Der so genannte „Männerarzt“ ruft bei vielen Patienten noch immer Angst und Hemmungen hervor. Mit diesem Bewusstsein versuche ich, auf jeden einzelnen einzugehen und in einer angenehmen Atmosphäre ein „Wohlfühlklima“ zu schaffen. Ich denke, das schätzen meine Patienten.

konzept: Wo liegt der Schwerpunkt Ihrer Praxis?

Dr. Momeni:

Meine Praxis ist seit vielen Jahren auf die Krebsvorsorge des Mannes spezialisiert. Einen großen Stellenwert nimmt aber auch die Behandlung der Wechseljahresbeschwerden des Mannes oder die Diagnostik und Therapie der Potenzstörungen ein.

konzept: Warum gehen Männer eigentlich seltener zur Krebsvorsorge als Frauen?

Dr. Momeni:

Männer sind Weltmeister im Verdrängen und denken fälschlicherweise, dass bei dem Gefühl der vollen Gesundheit kein Arztbesuch notwendig ist. Dies ist aber ein Trugschluss, da Krebserkrankungen im Frühstadium keinerlei Beschwerden verursachen.

konzept: Deshalb raten Sie zur regelmäßigen Vorsorge?

Dr. Momeni:

Ja genau, denn die meisten Krebsarten lassen sich heutzutage durch nicht belastende Untersuchungen entdecken und mit einer hohen Wahrscheinlichkeit heilen.

konzept: Welche Bedeutung hat in diesem Zusammenhang der Prostatakrebs?

Dr. Momeni:

Dieser Krebs hat einen besonders hohen Stellenwert, da er der häufigste Krebs des Mannes ist. Jährlich sterben daran bundesweit 12.000 Männer. Wird diese tückische Krankheit aber rechtzeitig erkannt, liegt die Heilrate bei über 80%.

✉ Steckbrief

Name Dr. Kian Momeni

Beruf Urologe in Nürnberg

Seine Hobbies

Ski fahren, Joggen

Sein Lieblingsfilm

Es war einmal in Amerika

Was er gerne isst

französische Küche

Was er nicht leiden kann

Lügen

Die 3 Dinge, die er auf eine einsame Insel mitnehmen würde

Ski, Schnee und Berge



In Geld geführte Zeitwertkonten

Sie sind der Königsweg der Altersvorsorge für Arbeitnehmer, geschäftsführende Gesellschafter und Vorstände: in Geld geführte Zeitwertkonten.

■ Weithin unbekannt, jedoch seit über 30 Jahren existent, besticht diese Form der Altersvorsorge durch seine Attraktivität und die unendliche Flexibilität. Gedanklich werden Arbeitszeitkonten zumeist mit Kurzzeit- oder Gleitzeitkonten, dem Ansparen von Arbeitsstunden und einem späteren Freizeitausgleich in Verbindung gebracht. Dass Arbeitszeitkonten alternativ auch in Geldwerten geführt werden können und somit später auch mit Kapitalabfindungen die Altersvorsorge sichern können, ist dagegen noch weithin unbekannt.

Mittels einer Zusatzvereinbarung zum Arbeitsvertrag dürfen beliebige Bruttogehaltsteile oder Sonderzahlungen, Prämien, Tantiemen etc. unbesteuert in ein an den Arbeitnehmer verpfändetes (insolvenzgeschütztes) Depotkonto einge-

bracht werden. Mindest- oder Höchstbeträge sind dabei ebenso wenig vorgeschrieben, wie die Pflicht zur regelmäßigen Einzahlung.

Für die in das Depot eingezahlten Bruttovergütungsbestandteile gilt das Prinzip der nachgelagerten Besteuerung: Steuern und ggf. Sozialversicherungsbeiträge müssen erst dann abgeführt werden, wenn das Guthaben an den Arbeitnehmer ausgezahlt wird. Die Höhe der Steueraufwendungen bemisst sich an den bei Auszahlung gültigen Steuersätzen.

In der Zwischenzeit werden auch die ansonsten abzuführenden Lohnsteuern und ggf. Sozialversicherungsbeiträge verzinslich für den Arbeitnehmer angelegt, womit eine deutliche Erhöhung des Netto-Endvermögens verbunden ist.

Hintergrund

Leistungen können beliebig vor dem 60. Lebensjahr, auch ohne biologische Ereignisse wie Tod oder Invalidität, in Anspruch genommen werden. Es besteht die Möglichkeit, Freistellungsphasen, Weiterbildungsmaßnahmen oder berufliche Auszeiten, aber auch einen vorgezogenen Ruhestand ohne finanzielle Einbußen mit Hilfe der Guthaben auf dem Zeitwertkonto zu finanzieren. Der Arbeitnehmer bleibt während dieser Zeit beschäftigt und sozialversichert. Das angesparte Vermögen kann aber auch in Form von Kapitalzahlungen die persönliche Altersvorsorge aufbessern.

Impressum

Herausgeber:
konzept finanzmanagement
Harald Steib · Märzenweg 33 · 90411 Nürnberg
Telefon 0911/52 78 96 23
Telefax 0911/52 78 96 09
steib@konzept-nuernberg.de

Erscheinungsweise: vierteljährlich
Redaktion: Harald Steib
Text: Harald Steib · Anja Mitra
Gestaltung: PicaArt Werbeagentur Nürnberg
Druck: Druckerei Rumpel, Nürnberg

Die im konzept-newsletter veröffentlichten Artikel sind urheberrechtlich geschützt. Der Nachdruck, auch auszugsweise, bedarf der Genehmigung des Herausgebers.



Vorschau
Im nächsten Heft:

DREAD DISEASE
Unverhofft kommt es oft anders als wir denken. Die andere Art der Absicherung



Dies und mehr interessante Themen in der kommenden Ausgabe!

Den nächsten konzept-newsletter erhalten Sie im April 2006.